

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **44 (1964-1965)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Kritik, so sagt er da, sei freilich nicht produktiv in dem Sinne, daß sie, wie Kunst und Dichtung, aus dem Ursprünglichen herausarbeite: «Ihr Zweck ist vielmehr das Begreifen des Werkes, ihr Organ der Verstand, die Form ihrer Äußerung das Urteil. Allein als ein Hilfsmittel der Produktion wird man sie wohl müssen gelten lassen. Aber auch an und für sich ist die Kritik produktiv. Börnes Theaterkritiken stehen manchmal als Produktion höher als die Theaterstücke, die sie behandeln.»

*Anton Krättli*

<sup>1</sup>A. W. Schlegel: Kritische Schriften. Ausgewählt, eingeleitet und erläutert von Emil Staiger. <sup>2</sup>Rudolf Haym: Zur deutschen Philosophie und Literatur. Ausgewählt, eingeleitet und erläutert von Ernst Howald. <sup>3</sup>Ludwig Speidel: Kritische Schriften. Ausgewählt, eingeleitet und erläutert von Julius Rütsch. <sup>4</sup>Otto Brahm: Kritiken und Essays. Ausgewählt, eingeleitet und erläutert von Fritz Martini. Alle vier Bände in der Reihe «Klassiker der Kritik», herausgegeben von Emil Staiger, im Artemis-Verlag, Zürich 1962 bis 1964.

### **In den nächsten Heften lesen Sie**

Franz Kappeler	Südafrika ist anders als die Welt glaubt
Olof Gigon	Soziologie als Erbin der Ethik?
Erich Gruner	Gedanken über die politische Elite im Bundesstaat seit 1848
Arnold Niederer	Kulturelle Probleme unserer Bergbevölkerung
Walter Ryser	Bevölkerungsprobleme des Berggebietes
Otto Palmer	Von der Denkweise Rudolf Steiners
Walter Abendroth	Rudolf Steiners dramaturgische und theaterkritische Schriften
Willy Heß	Der Werdegang von Beethovens «Fidelio»
Rolf Urs Ringger	Tschaikowskys «Pathétique» und das Spätbürgerliche

## Mitarbeiterverzeichnis

Dr. rer. publ. Richard F. Behrendt, ordentlicher Professor für Soziologie an der Universität Bern, 3000 Bern, Egelbergstraße 1

Dr. rer. pol., Dr. h. c. Eugen Böhler, Professor der Nationalökonomie i. R., 8702 Zollikon, Höheststraße 25

Dr. iur. Dieter Chenaux-Repond, M. A. sc. pol., diplomatischer Mitarbeiter im Eidgenössischen Politischen Departement, Bern, 3098 Köniz, Schwarzenburgstraße 334

Dr. phil. Elisabeth Endres, D-53 Bonn, Hermann-Mildestraße 2

Dr. phil. Hans Frick, Oberstkorpskommandant z. D., 1171 Bougy-Villars VD, Riencourt

Dr. phil. Alois M. Haas, 8001 Zürich, Schlossergasse 2

Carl Holenstein, 8049 Zürich, Imbisbühlstraße 120

Dr. phil. Johannes Höfle, Lektor für deutsche Sprache und Literatur an der Universität Mailand, Mailand, Via E. Noè 7

Dr. phil. Eduard Hüttinger, Konservator am Kunsthaus Zürich, 8002 Zürich, Mythenquai 22

Dr. phil. Anton Krättli, 5000 Aarau, Hintere Vorstadt 11

Dr. phil. Lavinia Jollos Mazzucchetti, Privatdozentin für deutsche Literatur, 6900 Massagno (Lugano)

Richard Reich, 8127 Aesch-Forch, Ebmatingerstraße

Dr. iur. Rudolf Rohr, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Redressement National, 5036 Oberentfelden, Schönenwerderstraße 601

Jean de Saint-Chamant, Paris VII, Rue Oudinot 23

Dr. phil. Georges Schlocker, Paris XIV, Boulevard Raspail 218

Otto Freiherr von Taube, D-8035 Gauting (Oberbayern), Gartenpromenade 19

Heinrich Wiesner, 4153 Reinach, Im Pfeiffengarten 38